

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 22 (1935)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeiten des Künstlers, so dass wir eine anschauliche Vorstellung des Gesamtwerkes gewinnen.

In Basel aufgewachsen, blieb die Nähe des französischen Kulturbodens nicht ohne Einfluss auf den jungen Künstler. Ein angeborener Sinn für Rationalität und Mass öffnete ihm bald den Weg zu Cézanne. Ein grösseres, dunkel gehaltenes Intérieur aus der Frühzeit zeigt noch eine gewisse Beklommenheit vor seinem Vorbild. Die Farbenklänge sind noch schwer und ungeistig, doch die grossangelegte und sauber durchgearbeitete Komposition weist bereits den Weg zu grösserer Freiheit. Aus der folgenden Zeit ist uns Verschiedenes aus Schweizer Museumsbesitz bekannt. Auch einige private Sammlungen haben die Mühe nicht gescheut, zu dieser Ausstellung beizutragen.

Ueerraschend wirken die Bilder aus den letzten fünf Jahren seines Pariser Aufenthaltes. Paris scheint immer noch Wunder zu wirken. Die schweizerische Massigkeit und Strenge ist gebrochen, und wo vorher die Zeichnung die Farbe noch aufzuhalten schien, finden wir nur noch Malerei und malerische Vision. — So gibt uns diese erfreuliche Ausstellung gleichzeitig einen Rückblick auf einen abgerundeten Arbeitsabschnitt der letzten 20 Jahre und einen Ausblick auf eine neue Richtung, die den Maler aus seinen bisherigen Grenzen heraushebt und zu einer gefahrvollen aber lebenssteigernden

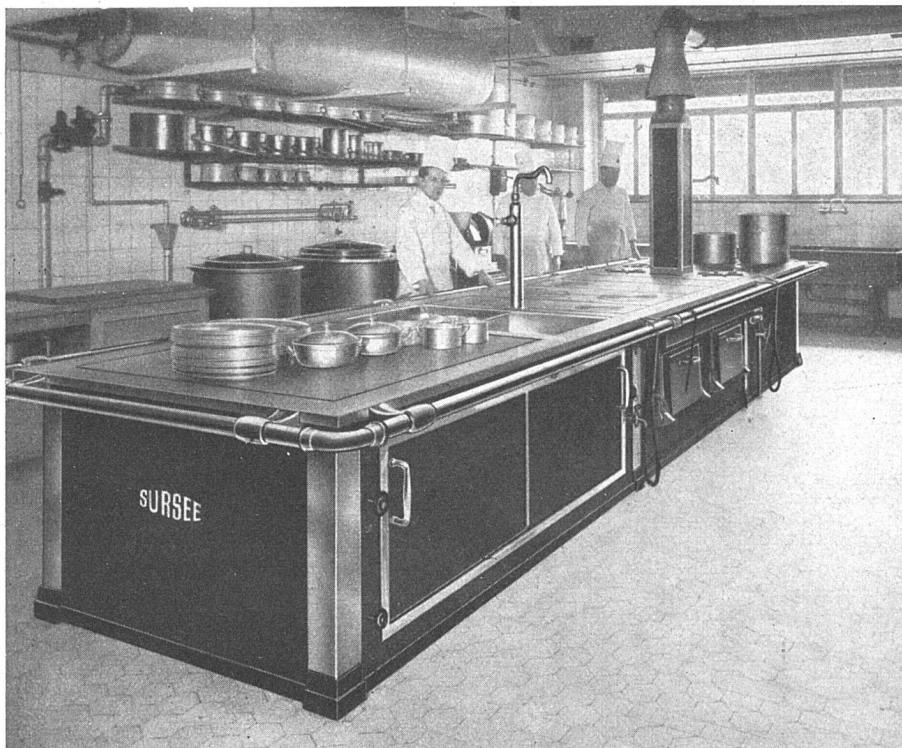
Auseinandersetzung mit den modernsten Kunstströmungen zwingt.

T. Stahly, Paris.

Alte Zürcher Malerei

Auf dem Gebiet der alten Zürcher Malerei, die durch die Ausstellung von Tafelbildern des XV. und XVI. Jahrhunderts im Kunsthause vielen wieder in Erinnerung gerufen wurde, sind bedeutungsvolle Entdeckungen gemacht worden. In der Krypta des Grossmünsters wurden die bekannten spätgotischen Konturzeichnungen von Legendenzenen und Heiligenfiguren in so weitgehendem Masse freigelegt, dass Kantonsbaumeister Hans Wiesmann sie auf Grund zahlreicher Analogien dem Zürcher Nelkenmeister (Hans Leu d. Ae.) zuschreibt. Ferner wurden von den beiden Zürcher Stadtpanoramen im Landesmuseum, welche die Ueberreste eines grossen Zürcher Stadtheiligen-Altars darstellen und ebenfalls Hans Leu zugeteilt werden, 22 Röntgenaufnahmen gemacht, welche alle Teile der beiden breiten Tafeln durchleuchten. Die unter den Landschaftsbildern spurenweise erkennbaren Zürcher Heiligenfiguren und Marterzenen sind nun mit aller Klarheit zum Vorschein gekommen; sie stehen in engem Zusammenhang mit den Kryptabildern des Grossmünsters. Die Aufnahmen wurden im Kantonsspital mit einem Siemens-Spezialapparat gemacht.

ebr.



Restaurant Markthalle, Basel: Sursee-Grossgasherd, 5600 mm lang, kombiniert für Pressluft- und Niederdruck-Gasbeheizung

SURSEE

war immer, ist und bleibt die führende Marke der schweizerischen Gasherdfabrikation.

Sursee- Gasherde

Haushaltungs- und Grossapparate, sind technisch und konstruktiv einwandfrei und zudem äusserst preiswert.

Verlangen Sie Offeren und Vorschläge.

**A.G. der
Ofenfabrik
Sursee**

Wand und Bodenbelag

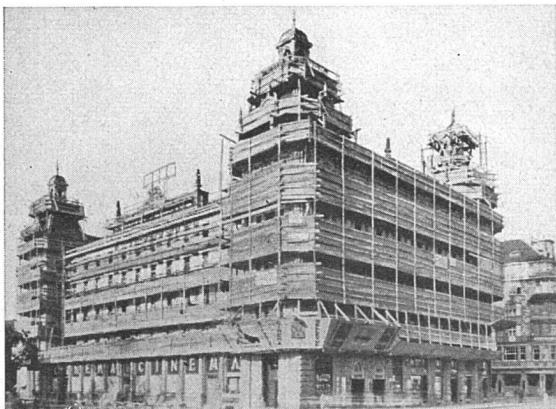
Bureau Zürich Bahnhofstrasse 57b

RICHNER & CIE
Aarau
Baumaterialien
Tel. 35

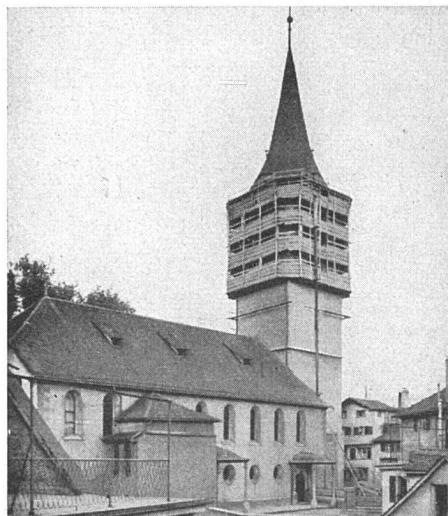
Annen, Zürich

BLITZ-GERÜST

ohne Stangen — das Ideal aller Gerüste für Fassaden von Wohn-, Geschäftshäusern, Kirchen und für Innenräume, wie Kirchen- und Saaldecken, Treppenhäuser usw.

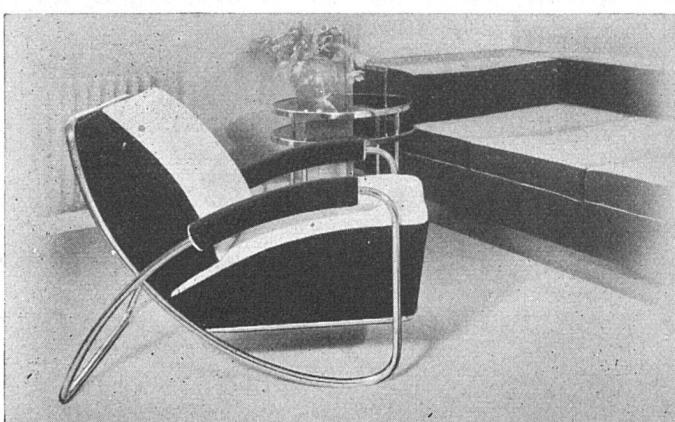


links:
Bellevue
Zürich
rechts:
Kirche
St. Peter
Zürich



Vertreter in allen grösseren Kantonen • Mietweise Erstellung für Neu- und Umbauten durch

GERÜSTGESELLSCHAFT A.-G.
ZÜRICH-ALTSTETTEN, TELEPHON 55.209



Vornehme Stahlrohrmöbel

verchromt und lackiert, nach Katalog und Entwürfen, mit und ohne Polsterung, sowie in Verbindung mit Holz, liefert in hochfeiner Ausführung

Basler Eisenmöbelfabrik
Th. Breunlin & Co., Sissach



G. LIENHARD SÖHNE, ZÜRICH 2

Mechanische Schreinerei • Albisstrasse 131 • Telephon 54.290

Verzeichnis der ständigen Inserenten der Zeitschrift «Das Werk»

Schaufenster- und Schaukisten-Anlagen

Hartmann & Co., Biel
Bronzewarenfabrik A. G., Turgi
Heinrich Illi, Zürich 8

Schlosserarbeiten

Gerüstgesellschaft A. G., Zch.-Altstetten
August Lerch, Zürich 1
W. Stäubli, Ingenieur, Zürich 3

Schreinerarbeiten

Fränkel & Voellmy A. G., Basel
Theodor Schlatter & Co., St. Gallen
G. Lienhard Söhne, Albisstr. 131, Zürich
W. Stäubli, Ingenieur, Zürich 3

Schwachstromanlagen

Hasler A. G., Bern
G. Pfenninger & Co., Zürich 3

Signalanlagen

Hasler A. G., Bern
G. Pfenninger & Co., Zürich 3

Sonnenstoren

A. Griesser A. G., Aadorf
Wilh. Baumann, Horgen
Emil Schenker, Schönenwerd
Gauger & Co., Zürich 6

Spenglereien

Stöcklin & Erb, Küsnacht/Zch.
Jakob Scherrer, Allmendstr. 7, Zürich

Genossenschaft für Spengler-, Installations- u. Dachdeckerarbeiten, Zürich

Spültsche und Spülmaschinen

Stöckli & Erb, Küsnacht/Zch.

Stahlfenster

Verwo A. G., Pfäffikon (Schwyz)
Geilinger & Co., Winterthur

Stahlmöbel

A. & R. Wiedmar, Bern
Bigler, Spichiger & Co., A. G., Biglen
Embru-Werke A. G., Rüti/Zch.
Th. Breunlin & Co., Sissach
Bauer A. G., Nordstr. 25, Zürich
Gauger & Co., Zürich 6
Wohnbedarf A. G., Zürich

Staubsauger-Anlagen

Elektro-Lux A. G., Zürich

Steinbauergeschäft

Emil Fischer, Dottikon
Jurassische Steinbrüche A. G., Laufen
Lägern-Steinbrüche A. G., Regensberg

Sterilisierapparate

Stöckli & Erb, Küsnacht/Zch.

Storenstoffe

«Tenta», Geiser & Co., Emmenau A. G.,
Hasle

Tapeten

Tekko-Salubra Vente S. A., Basel
R. Heusser, St. Gallen
Theophil Spörri, Zürich

Tapezierer-Materialien

Schoop & Co., Zürich

Teerprodukte

Beck & Co., Pieterlen

Telephonanlagen

Hasler A. G., Bern
Pro Telephon, Zürich

Telephon-Kabinen

A. Blaser & Söhne, Schwyz

Telephon-Rundspruch

Pro Telephon, Zürich

Tennisplätze

Gebr. Merfens, Zürich

Teppiche

Linoleumhaus Heftinger, Basel u. Zürich
Meyer-Müller & Co., A. G., Zürich
H. Rüegg-Perry A. G., Zürich
Schuster & Co., Zürich und St. Gallen
Schweiz. Heimatwerk, Zürich

Theater- und Kinobestuhlung

A. G. Möbelfabrik Horgen-Glarus,
Horgen

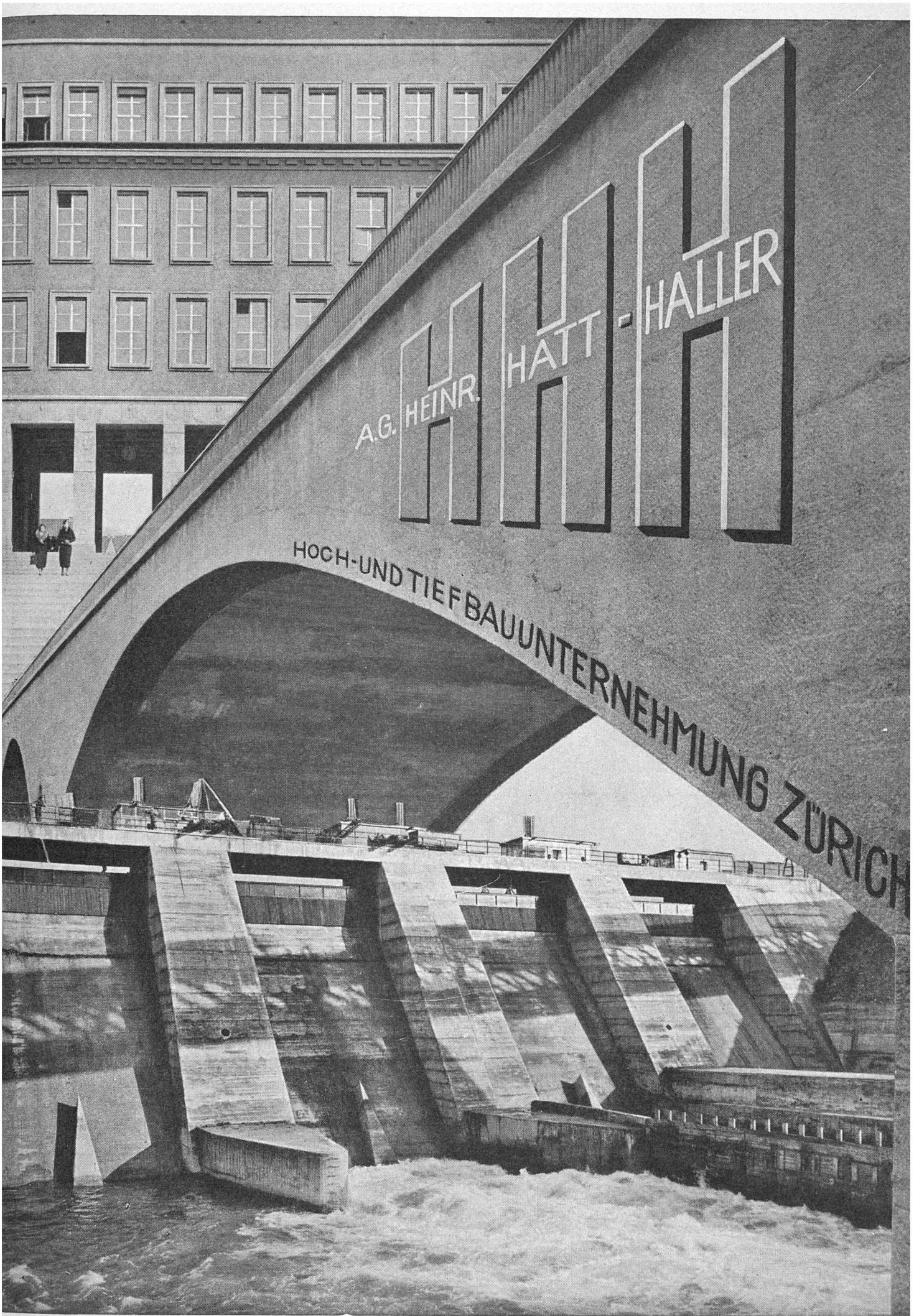
KASSENSCHRÄNKE

FÜR BANKEN
BEHÖRDEN
UND PRIVATE

J. & A. STEIB
BASEL 15

JOH. MÜLLER A.G.
GEGRÜNDET 1878
RÜTI ZÜRICH
TEL. 30 RÜTI

OELFEUERUNGEN
ZENTRALHEIZUNGEN
WARMW. VERSORGUNGEN





*Gehen wir zusammen
zum Grossisten*



Für alle sanitären Apparate:
Bamberger, Leroi & Co. A.-G., Zürich
Bossard, Kuhn & Co., Zürich und Luzern
Hans U. Bossard A.-G., Zürich und Lugano
Deco & Neue Deco A.-G., Küsnacht-Zürich
Gétaaz, Romang, Ecoffey S. A., Lausanne,

Vevey und Genf
G. Hoffmann, Basel
Maurer, Stüssi & Co. A.-G., Zürich
und St. Gallen

„Ideal“ Radiatoren Gesellschaft A.G., Zug
Sanitas A.-G., Zürich, Bern, St. Gallen
und Basel

Sanitäre Apparate A.-G., Basel
Stöckli & Erb, Küsnacht-Zürich
Tavelli & Bruno S. A., Nyon und Genf
Troesch & Co. A.-G., Bern und Zürich

Unsere Ausstellungen können
unverbindlich besucht werden.

sagt der Architekt oder Installateur zum Bauherrn, wenn die Wahl der sanitären Apparate schwer wird. In der Ausstellung des Grossisten stehen sämtliche Modelle fix fertig montiert im Original da. Die Wahl wird leicht. Erfahrene Architekten bringen auch die Frau des Hauses mit, weil die Frau in der Wahl der sanitären Apparate ein wichtiges Wort mitzureden hat und nach den fertig dastehenden Modellen sicherer urteilt als nach dem Katalog. Wie viele Diskussionen, wie viele spätere Änderungen durch so überlegtes Wählen vermieden werden, weiß jeder Fachmann aus Erfahrung. Was der Unterhalt eines solchen Musterlagers, das der Grossist speziell für Architekten, Bauherren und Installatoren stets unterhält, kostet, kann jeder selbst beurteilen, und zeigt sich dafür

erkenntlich, indem er für seine Anschaffungen nur den organisierten Grossisten berücksichtigt. Auch der Wert einer zuverlässigen Garantie rechtfertigt diese Konsequenz.

Mitglieder des Schweiz. Grosshandelsverband
der sanitären Branche, Sitz Zürich 1